

Stomvi 9505 Practice

Übungsdämpfer von Stomvi

Nachdem Yamaha mit dem Silent-Brass eine neue Form von Übungsdämpfern auf den Markt gebracht hat, gibt es nunmehr einige Hersteller, die diesem Trend folgen. Doch statt der langen Tüten im Schallstück gibt es auch das Miniformat eines Übungsdämpfers. Vorreiter dieser Disziplin war die japanische Best Brass Corporation, deren Firmenchef der Entwickler des Silent-Brass ist. Jetzt hat auch der spanische Hersteller Stomvi einen kleinen Aluminium-Übungsdämpfer auf den Markt gebracht. Kann er denn dem Marktführer Best Brass das Wasser reichen?

Von Johannes Penkalla



Ein Übungsdämpfer gibt dem Musiker unmittelbar vor dem Konzert die Möglichkeit, sich auf seinem Instrument einzuspielen oder zumindest noch einige Töne – ggf. auch nur zum Abbau der Nervosität – anspielen zu können. Dies ist unbestritten hilfreich und auch notwendig. Wichtig ist es dabei, dass der Dämpfer einen kaum erhöhten Blaswiderstand, eine ausgewogene Intonation und eine maximale Dämpfung mit sich bringt. All dies soll der neue Stomvi 9505 Practice bieten.

Die Bauweise

Beim Anblick des Stomvi dachte ich unwillkürlich an den Best Brass. Die beiden kleinen Alu-Dämpfer sehen sich sehr ähnlich. Doch dieser erste flüchtige Eindruck trügt, denn hier liegt der Unterschied im Detail. Der Stomvi wiegt 38 Gramm und hat eine Länge von ca. 10 cm, entspricht damit im Grunde dem Best Brass, der 2 Gramm schwerer ist; so weit also noch kein echter Unterschied. Die Dämpferöffnung des Stomvi beträgt 20 mm, wogegen diese beim Best Brass rund 2 mm enger ist. Dies

könnte beim Stomvi einen geringeren Blaswiderstand mit sich bringen. Die Umbördelung an der Dämpferöffnung ist beim Stomvi im Vergleich zum Best Brass rund 1 cm kleiner ausgefallen, das Luftröhrchen in der Mitte des Dämpfers jedoch ca. 2 cm länger. Die breiteste Stelle des Dämpferbodens beträgt beim Stomvi 71 mm und ist damit um 8 mm größer als beim Best Brass. So weit die technischen Daten, doch entscheidend sind ja seine Spieleigenschaften.

Die Spieleigenschaften

Der in Handarbeit aus Alu gefertigte Stomvi bietet in der Tat einen nahezu unmerklich erhöhten Blaswiderstand. Dieser ist nach meiner Erfahrung geringer als der des Best Brass und auch der des Silent Brass. Das Klangkolorit für den Bläser ist relativ hell und ein wenig blechern, wenn man ihn mit dem Best Brass im unmittelbaren Vergleich spielt. Dies ist allerdings kein Nachteil, sondern kann eher als Vorteil gesehen werden, da man sein eigenes Spiel deutlich präsenter hört. Zudem ist die subjektiv empfundene Laut-

stärke dieses Dämpfers deutlich höher als die des Best Brass. So kann man mit ihm auch spielen und sich selbst gut hören, während sich beispielsweise die Geigen nebenan einspielen. Diese können aber auch den Bläser lauter hören im Vergleich mit dem Best Brass. Der Stomvi besitzt überdies eine ausgewogene Intonation und passt wie der Best Brass zum Transport ausgezeichnet in den Schallbecher.

Das Resümee

Der Stomvi 9505 Practice ist ein gelungener und kompakter Übungsdämpfer. Er ist handwerklich sauber gearbeitet, kompakt in den Abmessungen und daher für den Transport und zum Einspielen vor den Gigs bestens geeignet. Aufgrund des unmerklich erhöhten Blaswiderstandes und der guten akustischen Selbstwahrnehmung ist er ein idealer Begleiter für den Bläser. Mit einem UVP in Höhe von 55,00 Euro kann er im Fachhandel erworben werden, ist damit auch preislich eine echte Empfehlung und eine ausgezeichnete Ergänzung des Equipments. ■

Vertriebs-Info:
www.stomvi.de